



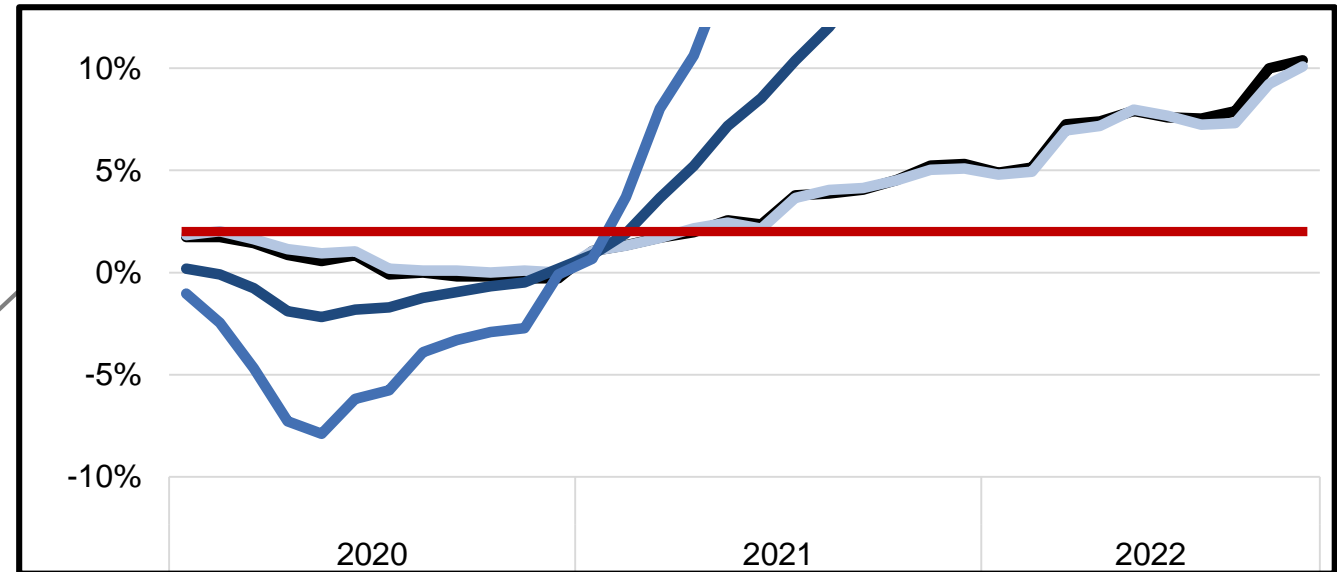
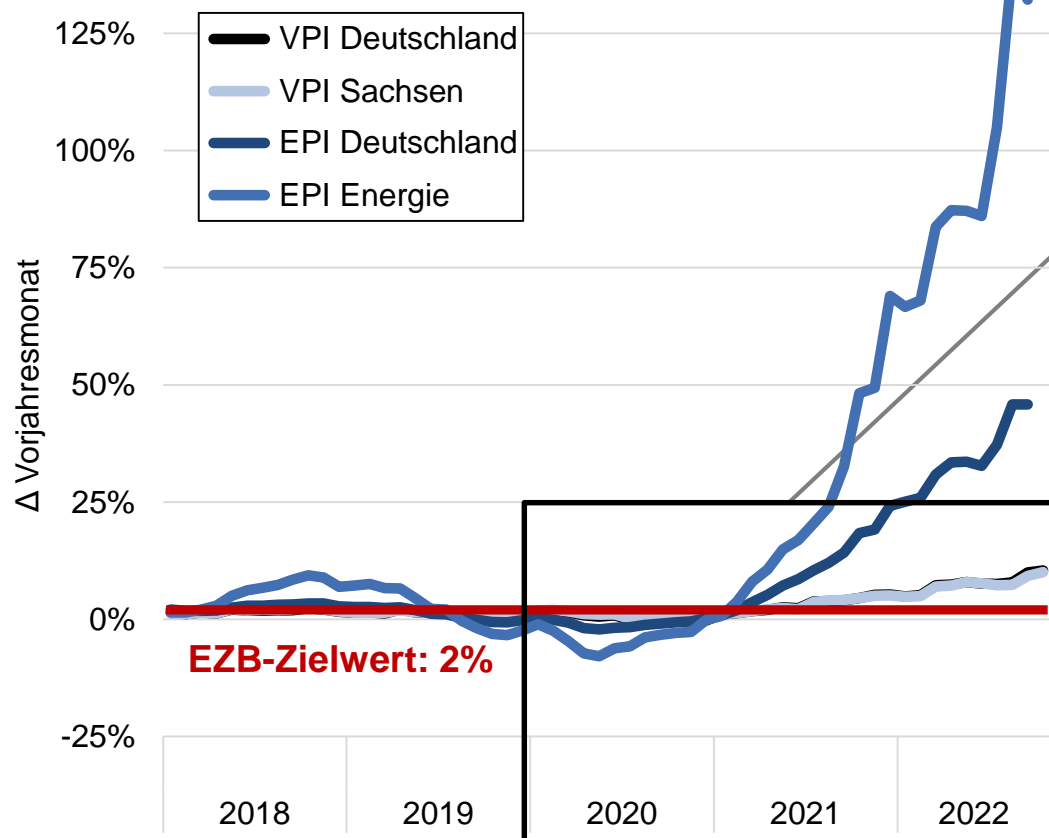
# Konjunktur-Newsletter für die sächsische Wirtschaft

Dr. Cornelius Plaul, Referent Volkswirtschaft  
imreg Institut für Mittelstands- und Regionalentwicklung

Dresden, November 2022

# Beispiellose Preisanstiege bedrohen Wohlstandsgewinne der letzten Jahre

## Leitzinsen und Rendite Bundesanleihe (10 J)

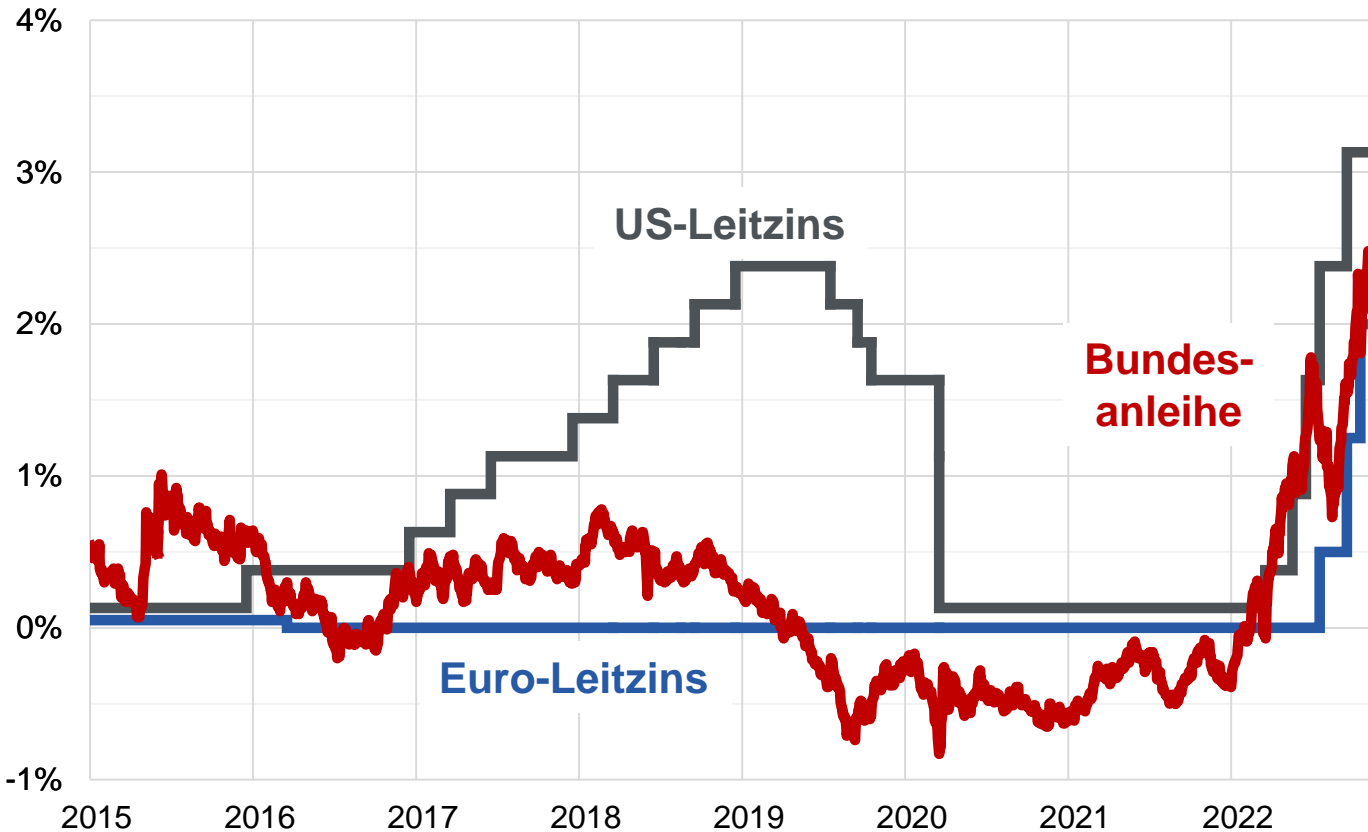


- Die **Bruttoverdienste** sind in Sachsen nach der Finanzkrise seit 2010 kontinuierlich **um mehr als ein Drittel gestiegen** – und das in jeder Qualifikationsstufe!
- Diese **Wohlstandsgewinne** werden nun durch die anhaltend hohe Inflation teilweise „aufgefressen“.
- Unternehmen und Beschäftigte im Freistaat sorgen sich um ihre **wirtschaftliche Existenz** angesichts dramatisch gesteigener Energiepreise.

Anm.: Stand Okt 2022; Quelle: Statistisches Bundesamt; Ber. imreg (2022)

# Europäische Geldpolitik reagiert vergleichsweise zögerlich – gleichwohl erhöhen steigende Zinsen Finanzierungskosten deutlich

## Leitzinsen und Rendite Bundesanleihe (10 J)

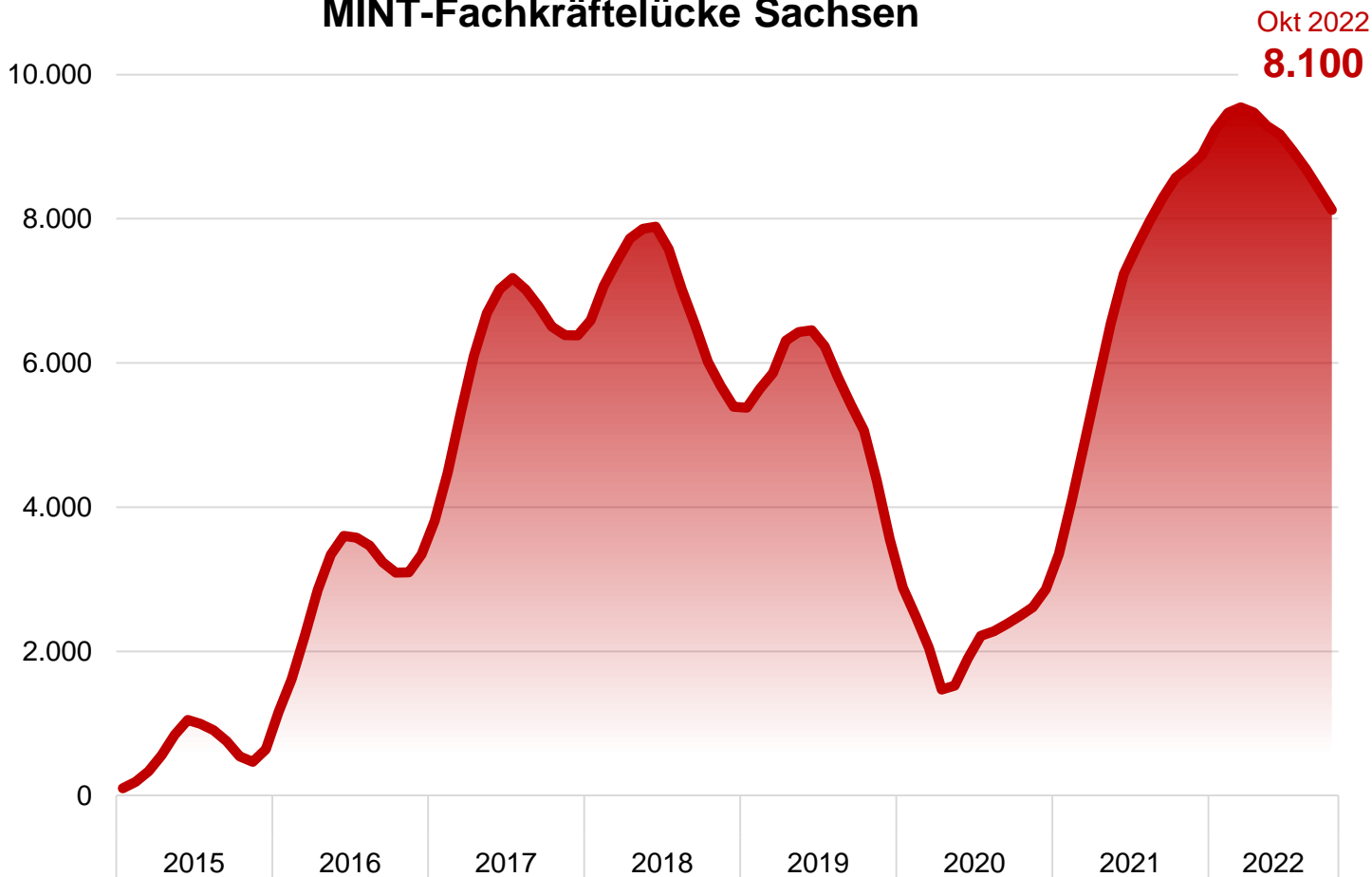


- Während die US-Notenbank sehr beherzt gegen die hohe Inflation vorgeht, zögert die EZB angesichts der nach wie vor **kritischen Verschuldung Südeuropas**.
- Dadurch hängt Europa bei den Leitzinsen zeitlich als auch vom Umfang her zurück.
- Dennoch sind auch die **Finanzierungskosten massiv gestiegen** – die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe erhöhte sich innerhalb eines Jahres um 2,2%-Punkte.
- Angesichts **schwindender Finanzspielräume** muss die Ausgabenpolitik sowohl im Bund als auch in Sachsen deutlich restriktiver werden. **Rekordausgaben wie im geplanten Doppelhaushalt 2023/24** sind in dieser Situation äußerst kritisch.
- Unternehmen werden ihre **Investitionspläne** vor diesem Hintergrund ebenfalls neu bewerten.

Anmerkung: Definition Leitzins: Fed. Reserve = Federal Funds Rate; EZB = Hauptrefinanzierungssatz; BoE = Official Bank Rate  
Quelle: finanzen.net; Dar. imreg

## Firmen versuchen Beschäftigte zu halten → Fachkräftemangel trotz wirtschaftlicher Risiken

### MINT-Fachkräftelücke Sachsen

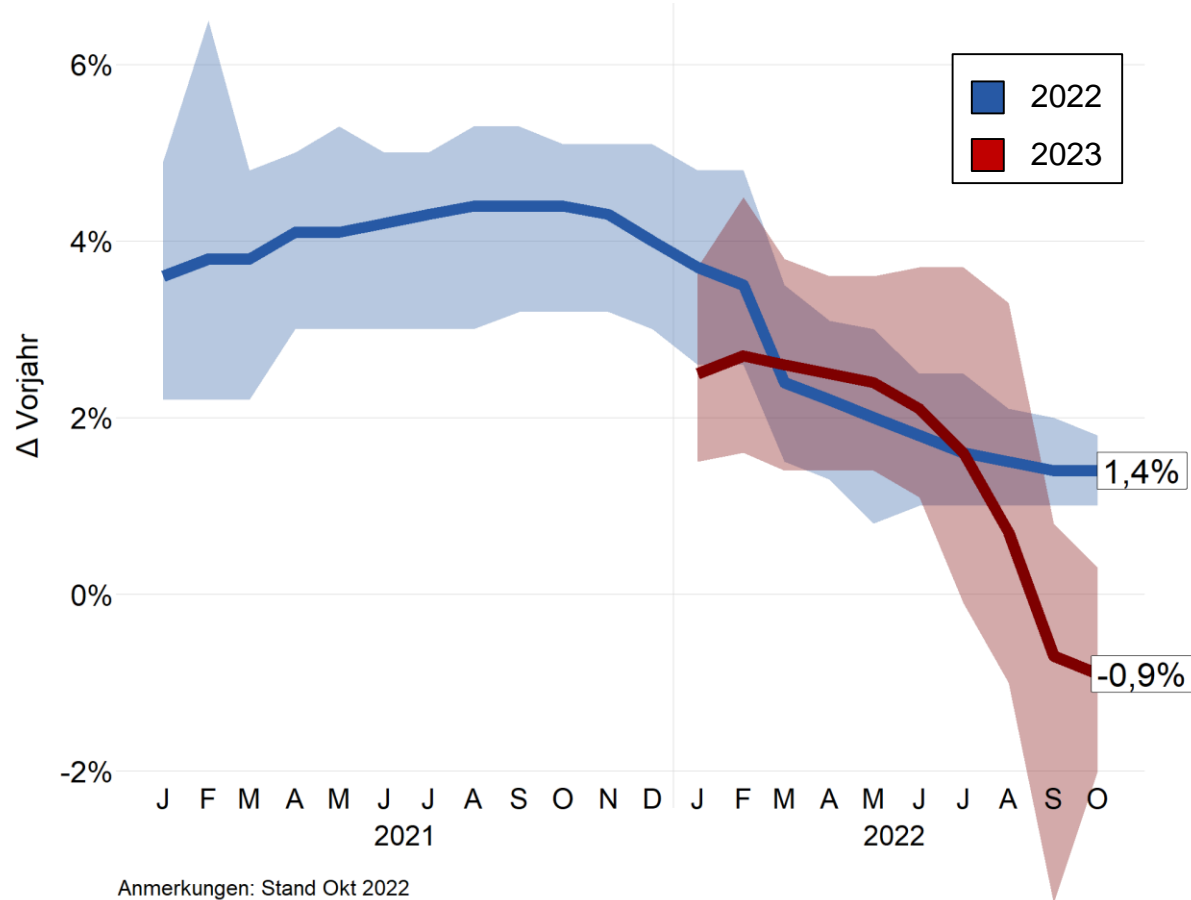


- Obwohl der Ausblick auf die kommenden Monate **hochgradig angespannt** ist, versuchen die Unternehmen im Freistaat ihre Beschäftigten in Vorbereitung auf den **Generationenwechsel am Arbeitsmarkt** zu halten.
- Deshalb ist die Fachkräftesituation – trotz großer Unsicherheiten für die Firmen – weiterhin angespannt.
- Schon jetzt fehlen in Sachsen mehr als 8.000 MINT-Fachkräfte, besonders in **Produktionsberufen im Metall- und Elektrobereich**.
- Bei den inländischen Reserven kann nur noch ein Abbau des international **extrem hohen Teilzeitanteils** die Lage lindern.
- Langfristig muss es gelingen, mehr **qualifizierte Zuwanderung** für den Freistaat zu gewinnen. Diese muss jedoch strikt von **Asyl getrennt** werden.

Anmerkungen: MINT-Berufe (Definition gem. Demary/Koppel, 2013); 6-Monats-Mittel; Stand Okt 2022  
Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Ber. imreg (2022)

# Schwacher Ausblick: Russlands Überfall auf die Ukraine macht die Erholung zunichte

## Wachstumsprognosen für Deutschland (BIP)



Anmerkungen: Stand Okt 2022  
Quelle: ConsensusForecasts; Dar. imreg (2022)

- Die **optimistische Grundstimmung zu Jahresbeginn** ist inzwischen **verflogen**. Der Ukrainekrieg hat zu einer beispiellosen Preissteigerung für Energie und Rohstoffe geführt, die den erwarteten Aufschwung nach zwei Corona-Jahren erstickt hat.
- Stattdessen hielt sich die **deutsche Wirtschaft** in den letzten Quartalen nur knapp über der Nulllinie und wird im kommenden Jahr um ca. **1% schrumpfen**.
- Hiervon werden **energieintensive Branchen** wie die Chemie- und Stahlindustrie besonders betroffen sein. In Kombination mit den sehr ambitionierten Klimazielen Deutschlands und der EU stellt sich dabei zunehmend die Frage, welche Art Produktion in Zukunft noch gesellschaftlich gewollt und wirtschaftlich möglich ist in Europa.
- Sachsen kann sich hiervon nur positiv abheben, wenn es **gute Rahmenbedingungen** schafft: Bildung, Infrastruktur und Sicherheit als staatliche Kernaufgaben brauchen oberste Priorität.